

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 19

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

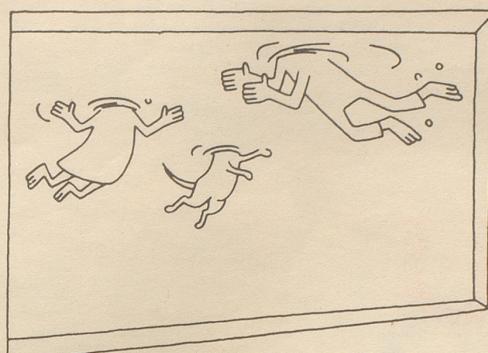
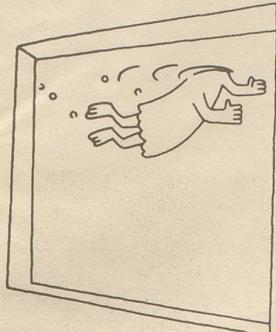
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Canyler-



Der Elektronen-Fachmann Paul Blye enthüllte vor dem amerikanischen Kongress, wie schwierig die Tätigkeit der Spione geworden sei. Die elektronische Abhörtechnik ist so weit fortgeschritten, daß Gespräche mitangehört werden können, die viele Kilometer entfernt auf freiem Feld geführt werden. Bei Cocktail-Parties ist besondere

Vorsicht geboten: die Olive im Martini des Geheimagenten kann an Stelle des Kerns ein leistungsfähiges Mikrofon enthalten.

*

Der amerikanische Filmschauspieler Tony Curtis machte mit seiner Frau im vergangenen Jahr eine Rußlandreise, an deren Ende er eine kleine Ansprache an die Angestellten des Intourist-Reisebüros hielt. «Ich hoffe», sagte er, «daß unsere Nationen in Frieden leben werden. Sollte aber dennoch je ein Krieg ausbrechen, so wünschte ich, Eure Invasion der Vereinigten Staaten würde von Intourist organisiert. Dann würdet Ihr nie an unseren Ufern landen.»

*

Die Chinesen in Neu-Delhi suchen seit drei Jahren vergeblich nach Arbeitern, um ihr neues Botschaftsgebäude fertigzustellen. Nach dem chinesischen Angriff auf die indische Himalajagrenze verließen die Maurer den Bau und kamen nie wieder. Auf eine Neuaußschreibung des Projektes meldete sich kein einziger Interessent. Die indischen Bauunternehmer fürchten nicht nur Proteste in der Öffentlichkeit,

wenn sie für den Gegner arbeiten, sondern sie haben auch Angst, daß die Chinesen im Falle eines neuen Konfliktes nicht zahlen würden.

*

Eine in Europa erscheinende Solidatenzeitung empfiehlt für den Umgang mit jungen Damen jeweils in der Landessprache folgende Koseworte: «Mein Spätzchen» oder «Mein Augenstern» für Italien. «Mein kleiner Kohl» oder «Mein Wölfchen» für Frankreich, dann «Schnuckiput» für Deutschland, «Mein süßer kleiner Glockenturm» für Portugal. Für Sprachunbegabte genüge notfalls das englische «Darling», meint die Zeitschrift, «es ist das Esperanto der Liebe».

*

In den Klinischen Medizinischen Blättern heißt es in einem Artikel

über Augenheilkunde: «Verletzungen des Augapfels durch Champagnerkorke sind jetzt öfters in den Kliniken zu sehen. Sie sind das Resultat des erhöhten Lebensstandards in Westdeutschland und Westberlin.»

*

Das Städtchen Eichstätt in Bayern macht Anstrengungen, den Fremdenverkehr zu heben. Der Landrat erließ einen Aufruf an die Bürger von Eichstätt, Feriengäste und Touristen anständig zu behandeln und nett zu ihnen zu sein – «auch wenn es Preußen sind».

*

Laut Statistiken der Versicherungsgesellschaften ist der gefährlichste Beruf in New York der eines Barmixers. Die Versicherungsprämien für Taxichauffeure liegen weit unter denen von Barmixern. TR



Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme

eitriges Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Butthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3,95, 6,30, Klinikpack. (5fach) 23,50. In Apoth. u. Drog. Butthaesan